

1922,
sich hingucken, da Handschriften aus Rom, Turin, ⁹⁶ Tortona, Oxford gebraucht werden. — Mit Jordanus von Osna-
briß beschäftigt sich Krammer; er hält es für
geboten, zuerst Eupold von Rebenburg zu editieren.
Herr Oberregierungsrat Meyer ^{soll ersucht werden} wird bereit sein, den
Eupold an Hrn. Krammer abzugeben.

14. Über den Abschluss von Scriptores XXX —
Schlussband der Folioserie — wird, da eine Fort-
führung des Bandes unüberwindliche technische und
finanzielle Hindernisse in den Weg stellen, auf An-
trag des Herrn Breslau folgendes Beschlissen. Scriptores XXX soll kein neues Material mehr auf-
nehmen. Das von Holder-Egger ausgearbeitete Register
soll durch einen jungen Mitarbeiter auf seine Voll-
ständigkeit geprüft und dann gedruckt werden. Der
Band erhält ein neues Titelblatt und eine Vorrede,
in der gesagt wird, dass für weiteres Text Papier
und Typen nicht zu beschaffen waren. Die Texte,
die für XXX. 2 bisher bestimmt waren, werden
als Supplementum ad Karolini, Saxonic, Sa-
lvi in dem Quartband XXXIII, eventuell noch
XXXIV untergebracht; in den Supplementbänden
ist für Vorrede, Einleitungen und Apparat noch
die lateinische Sprache beizubehalten.

Die italienischen Chroniken sind mit Band
XXXII abgeschlossen. Das etwa fünfzig zu editierende
italienische Material kommt in die Nova series
Scriptorum.

15. Herr Kehr berichtet über Diplomata I. Die
Bearbeitung der Urkunden Kaiser Ludwigs d. Fr. liegt
in der Hand des Hrn. ^{Heck} Archivars Meißner, dem der
Archivassistent Meyer als Hilfskraft beigegeben ist.
Die Texte sind fast fertiggestellt. Da aber die Schreiber-
festsetzungen fehlen, so müssen die Originale — die
vorhandenen Photographien sind unbrauchbar — geprüft werden.